

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 219.

Samstag den 18. September

1875.

Bekanntmachung.

Die unterm 26. August cr. im Bauhose abgehaltene Versteigerung von Subsellien und altem Eisenzeug ic. hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wodon die Steigerer hiermit benachrichtigt werden.

Wiesbaden, 15. September 1875.

Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Feuerwehr.

Sonntag den 19. d. Mts. Morgens 7 Uhr gemeinschaftliche Uebung der Gebäuderetter und freiwilligen Feuerhähnen-Abtheilung. Zur Vermeidung von Strafe wollen sich die Mannschaften in Uniform pünktlich an den Remisen einfinden.

Wiesbaden, 16. September 1875.

Der Brand-Director.
Scheurer.

Feuerwehr-Uebung.

Montag den 20. d. M. Nachmittags nach 4 Uhr findet die Herbsübung der Feuerwehr statt. Die Mannschaften werden durch je zwei in kurzen Pausen sich wiederholende Schläge auf die Sturmglocke alarmirt.

Zur Vermeidung von Strafen werden sich die Feuerwehrleute mit Ausnahme der Zubringermannschaft in Uniform pünktlich an den Remisen einfinden.

Wiesbaden, den 16. September 1875.

Der Brand-Director.
Scheurer.

NB. Abends 8 Uhr findet in dem Römersaale eine gefesselte Zusammenkunft statt (Eintritt 40 Bfg.), wozu die Mannschaften und Freunde der Feuerwehr einladet Das Comité.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 18. September Abends 8 Uhr:

Réunion dansante

im großen Saale (Ball-Anzug).

Kinder haben zur Réunion keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: H. Heb'l.

Kollegien.

Heute Samstag den 18. September, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung von Antiquitäten und Kunstgegenständen ic. in dem Saale zum „Pariser Hof“, Spiegelgasse. (S. Tabl. 218.)

Berpachtung einiger Läden in den beiden Colonnaden, an Ort und Stelle. (S. Tabl. 218.)

Versteigerung der Rüsse von 40 Bäumen, bei der Hammernühle. (S. Tabl. 218.)

Heute Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend: Schluß der Dren'schen Antiquitäten-Versteigerung, wobei Münzen zum Ausgebot kommen.

506 Ferd. Müller, Auctionator.

Die verehrlichen Vereine, welche ihre Zusage gegeben, sich an dem Feste der Fahnenweihe des Gesang-Vereins „Friede“ am Sonntag den 19. September zu beteiligen, werden freundlichst ersucht, sich spätestens Sonntag Nachmittags 12 1/2 Uhr am Römersaal, Hochheimerstraße, einzufinden.

Der Vorstand des Gesang-Vereins „Friede“.

Die Fortsetzung

der Möbel-Versteigerung des Herrn Gastwirth Günther im „Württembergischer Hof“, Kirchgasse 33, wird Montag den 27. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, durch die unterzeichneten Auctionatoren abgehalten und kommen noch ca. 18 vollständige Betten, Tische, Stühle, kleine Kommoden, Nachttische, Spiegel, Küchenschränke, eine große Parthie Fenster, Holzwerk u. dgl. gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

488

Becker'sche Klavierschule

und

Musik-Lehrerinnen-Seminar

zu Wiesbaden, Marktstraße 19.

Mit dem Anfang des Wintersemesters am 1. October können in diese Anstalt, welche die höhere Ausbildung im Klavier-Spiel, sowie die Vorbereitung für die musikalisch-pädagogische Laufbahn bezweckt, neue Schüler und Schülerinnen eintreten. — Aufnahme finden sowohl Anfänger, als auch bereits vorgeschrittene Spieler. — Junge Damen, denen der Musik-Unterricht Hauptzweck ihres hiesigen Aufenthaltes ist, können unter sehr günstigen Bedingungen in der Anstalt als Pensionäre aufgenommen werden. — Als Vortrags-Uebungen finden öffentliche Prüfungen im Unterrichts-Vocale für die Schüler statt.

Ausführliche Prospekte über Einrichtung der Anstalt und Grundsätze der Unterrichts-Methode, auf Verlangen gratis und franco. — Anmeldungen zum Eintritt werden Nachmittags von 2—4 Uhr entgegen genommen.

Heinrich Becker.

19296

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder

täglich

(von 1—4 Uhr für Damen).

408

Rothwein

in vorzüglich reingehaltener Qualität, ärztlich empfohlen für Reconvallescenten, 1 Flasche excl. Glas 1 Mark, empfiehlt

Ed. Böhm (Firma „H. Berg“),

Meßergasse 19.

12767

Neuer Wein,

1875r Frühburgunder (Hochheimer),

habe in Zapf genommen.

19882

Hermann Baum, Faulbrunnstraße 11.

Zum Römersaal.

Von heute an:

19860

Ausgezeichneter süßer Aepfelwein.

Gesangverein „Friede“.

Die verehelichten Sänger, welche den „Fahnenruß“ mitsingen, werden zur **General-Probe** auf heute Abend 8 1/2 Uhr in den „Römeraal“ höflichst eingeladen.

19859

Der Vorstand.

In dem Fröbel'schen Kindergarten

Geisbergstraße 20

finden Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre Aufnahme und kann die Anmeldung täglich gemacht werden.

19852

Louise Häbel.

Nächsten Montag den 20. September eröffnet

Schreiblehrer Gander aus Mainz

den

Schluß-Ciclus seiner die Handschriften verbessernde **Schreib-Methode**

und bittet verehrl. Interessenten, welche noch demselben anzuwohnen gedenken, um baldgefl. Anmeldung: **Spiegelgasse 4.**

Diese seine „**Schreib-Methode**“ hat sich in Ansehung der günstigen Erfolge, welche mittelst derselben — (während der Dauer **XIX** jähr. ausschließl. Unterrichts-Ertheilung) — erzielt wurden, von Seiten **hoher und höchster Regierungen**, von **Hh. Professoren und Lehrern an resp. Universitäten, Gymnasien und Realschulen**, sowie durch die Theilnahme — (nachweisbar **4250** Schülern) — Seitens des **Beamten-, Militär-, Gelehrten-, Geschäfts- und Kaufmanns-Standes**, ungetheilte Anerkennung erworben. 19865

Trockene Schreinerborde in allen Sorten, sowie **Dachborde** u. s. w., **trockenes Eichenholz** für Schreiner und Glaser in allen Dimensionen empfehlen zur geneigten Abnahme

Morasch & Mörchen.

Lagerplatz: **Mainzerstraße 22.** 19862

Möbel-Fabrik & Lager

von **Martin Jourdan** in Mainz,

Johannesstraße, gegenüber der evangelischen Kirche.

Sehr großes Lager aller Arten **gewöhnlicher & hochfeiner Möbel**. Für Private, Hoteliers und Wirtschaften vollständige Einrichtung. Billigste Preise. 19841

Schfenmark-Pomade

zur Stärkung und Erhaltung des Haares per Glas 6 kr., **ächtcs Alettenwurzöl** zu 7 kr. empfiehlt

19843

H. Knolle, 6 Langgasse 6.

Ein **sehr guter Parterrelogenplatz** (Bordersitz) ist für das Abonnement ganz abzugeben. Näheres **Marktstraße 9.** 19864

Wollmatrizen mit la Drill-Überzug st. 18. 30,

Kopfteil 8. 30

bei **Martin Jourdan**, Johannesstraße in Mainz. 19842

Gebrauchte **Fässer**, 1/4 Stück und Dgkost, zu verlaufen **Friedrichstraße 30.** 19858

Apfelmöst per Schoppen 10 Pfg. zu haben bei **Aug. Hahn**, Bleichstraße 9. 19871

Die **Äpfel** von mehreren Bäumen und die **Rüsse** von einem Baum sind zu verlaufen. Näh. **Steingasse 22.** 19867

Neurostraße 30, Hinterhaus, sind **Äpfel** zu verlaufen. 19849

Kirchweihfest zu Schierstein.

Sonntag den 19. und Montag den 20. September, sowie Sonntag den 26. September bei günstiger Witterung

Harmonie-Musik

im **Garten „Zur Krone“**, wozu freundlichst einladet **G. F. Seipel**, „Zur Krone“.

19838

Schiersteiner Kirchweihfest.

Morgen Sonntag den 19. und Montag den 20., sowie Sonntag den 26. September findet bei Unterzeichnetem

grosse Tanzmusik

statt. Für reine Weine und gute Speisen ist gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Christian Schmidt, zum „**Deutschen Kaiser**“, zunächst der Bahn. 19863

Zur Deutschen Einheit in Sonnenberg.

Jeden Tag **frischer Äpfelwein** bei **A. Klau**. 19869

Prima Schweineschmalz

per Pfund 24 kr. empfiehlt **L. Behrens**, Langgasse 5. 19861

Als besonders preiswerth empfehle:

Ia braun Java-Kaffee per Pfd. M. 1.70.,

Ia gelb Java-Kaffee per Pfd. M. 1.50., 1.40.,

Ia Perl-Ceylon per Pfd. 1.70.,

Ia Ceylon per Pfd. 1.50., 1.40.

19188

Oscar Bierwirth, Marktstraße 23.

Zur bevorstehenden Saison empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in **Teppichen, Vorhängen, Möbelstoffen** und allen zum Ameublement gehörigen Artikeln. Ferner eine größere Parthie **englischer Tapestry- und Brüssels-Stück-Teppiche** zu herabgesetzten Preisen. Muster stehen auf Verlangen franco zu Diensten.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß sich unser Muster-Lager nicht mehr bei **Herrn Ludwig Ufinger** hier befindet und unser Verkaufsfokal ausschließlich in **Mainz, Glacsmarkt No. 18** neu, ist.

19329

B. Ganz & Cie.

Haustelegraphen

bester Construction, sowie **Sicherheitsvorrichtungen** liefert unter Garantie

19603

Carl Rommershausen, Uhrmacher,

4 Langgasse 4.

Vorzügl. blauglutige Kartoffeln per Kpf. 26 Pfg., gepflückte Reinetten per Kpf. 34 Pfg., gepflückte Birnen per Kpf. 40 Pfg. sind zu haben **Emserstraße 14** im Laden. 19704

Eine kleine **Theke** mit Reaten zu kaufen gesucht. Näheres **Metzgergasse 14.** 19616

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Mein Lager in fertigen Betten, sowie der einzelnen Theile, als: Sprungfedern-, Rosshaar- und Seegras-Matratzen, dergl. Keile, Plumeaux, Deckbetten und Kissen in einfacher und auch eleganter Ausführung bringe in empfehlende Erinnerung.

Doppelt gereinigte Federn und Flaumen, Rosshaare und Eiderdaunen in den verschiedensten Sorten, ferner Zwillch, Barchent, Plumeauxstoffe, baumw. und lein. Bettzeuge jeder Art.

Leinen im Stück, Gebild, fertige Wäsche für Haushaltung und Küche.
Ich übernehme auch die Lieferung von ganzen Einrichtungen und sichere bei prompter Bedienung eine preiswerthe und reelle Ausführung zu.

B. Jonas, Langgasse 25.

172

= für Männer, =



nach eigener Methode dargestellt aus der ächten Ginseng-Wurzel, die als unvergleichliches Kraftmittel von den berühmten Professoren Rees v. Genbeß, Olen und Rumphius rühmlichst empfohlen, haben sich in kurzer Zeit einen **Welt-ruf** erworben und begründen nach dem übereinstimmenden Urtheil unserer ersten Autoritäten der Medicin eine neue Aera auf dem Gebiete der Zerrüttungen des Nervensystems, bei Schwächezuständen, Anämie, Blutarmuth u. Ihre fast wunderbaren Erfolge erregten mit Recht unter den Aerzten nicht nur das größte Aufsehen, sondern sie räumten ihnen auch **als eine Panacee der Wissenschaft unbestreitbar den ersten Platz unter allen bisher bekannten Präparaten dieser Gattung ein.** Preis incl. Verpack., ausführl. Gebr.-Anw., medicin. Urtheilen u. Brochüre v. Medizinalrath Dr. J. Müller 7 Mark. Nur gegen Einzabl. d. Betr. pr. Postanweisung zu beziehen durch

Dr. Ludwig Tiedemann,

Königl. Preuß. Apotheker I. Cl. in Stralsund a. d. Ostsee, Königreich Preußen.

Wissenschaftl. Urtheil. *)

Herrn Dr. L. Tiedemann, Stralsund.

Blagwitz-Leipzig, den 29. August 1874.

Geehrter Herr!

Haben Sie die Güte, mir für einen Patienten noch ein Ristchen von Ihrem Pen-tsa-o-Balsam zu schicken. Die Einreibungen sind vorzüglich, besonders für das Rückgrat. Ich habe die Wirkung jetzt mehrseitig selbst erprobt und kann öfters Gebrauch davon machen.

(L. S.)

Ergebenst

Professor Dr. Karl Birnbaum.

*) Weid. fortges.

114

Rechtes

Henri Nestlé's Kindermehl

aus der Niederlage bei **Friedr. Aug. Achenbach in Mainz** ist in stets frischer Waare zu haben bei den Herren: **A. Seyberth** (Aderapothek), **Aug. Engel, Carl Acker, A. Schirmer, A. Schirg, Franz Blank, J. W. Weber, G. Mades, P. Enders, Fel. M. Wolff, Hrn. A. Brunnenwasser, Heinr. Wald.** 524

300,000 Backsteine, an der Viehdicker Schaussee stehend, nahe an der Stadt, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 10151

Das **Landhaus** des Herrn **Grafen v. Bismark** zwischen der Mainzerstraße und den Bahnhöfen, enthaltend 187 Ruthen, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr **Dr. Grossmann, Adelhaidstr. 17**, die Gefälligkeit haben. 9943

Stroh- und Rohrstäbe werden geflochten Langgasse 12, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 14798

Ein **Wirthstisch**, oval, 10 Fuß lang, mit Eichenholzplatte, ist billig zu verkaufen. Näheres Exped. 10593

Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen

von **Caroline Fetz, Louisenstraße 10.**

Anfang des Winter-Semesters am **4. October.**

Referenzen und Prospekte durch die Vorsteherin. 18557

Das seit einer Reihe von Jahren in Mainz bestehende

Bank- & Wechsel-Geschäft

von [D. F. 4935.]

E. Mendelsohn

beehrt sich seinen verehrlichen Kunden anzuzeigen, daß es durch Errichtung eines Zweigggeschäfts in **Frankfurt a.M.** unter der Firma:

Mayer & Mendelsohn, Bethmannstraße 8,

in den Stand gesetzt ist, alle Aufträge im An- und Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Loosen u. c. auf das billigste und schnellste besorgen zu können und hält sich zu dem Ausführung sowohl in Mainz als in Frankfurt bestens empfohlen. 271

Kaffee, Thee,

Cigarren,

Specialität, en gros & en détail, bei

F. Strasburger,

52 Rheinstraße 52.

Mindestabgabe im détail: **Kaffee**, roh und gebr., 1 Pfd., **Thee** 1/2 Pfd., **Cigarren** 100 Stück. Billigste Preise. 19247

Erste Qualität **Rindfleisch** 16 fr., sowie **Kalbfleisch** 16 fr. fortwährend zu haben bei **Marx, Metzger, Metzgergasse 29.** 16572

Frau Anna Hescher, Langgasse No. 38,

empfiehlt ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei.** Welche wollenen Wäsche wird wie neu hergestellt. 12379

Eine **Sundehütte** zu kaufen gef. Weisbergstraße 20 a. 19907

Einmachsäbchen sind billig zu haben Marktstraße 24 im Hinterhaus, Dachlogis; auch ist daselbst ein **starker Sandfarren** zu verkaufen. 19878

Schöne Tafelbirnen sind zu verkaufen Frankfurterstraße 15. 19913

7 Thüren mit Futter und Bekleidung, sowie 3 Paar **Jalousie-Läden** sind zu verkaufen Herrnmühlgasse 3. 19914

2 transportable Herde

zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 19634

Grand-Hôtel Schützenhof.

Beginn der **Winter-Pension** 20 Sept. 19879
E. Oursin.

Victoria-Theater

im „**Deutschen Hofe**“, **Goldgasse 2.**
 Heute, sowie alle folgenden Abende:

Grosses Concert, Vorstellung & Ballet.
 Erstes Auftreten des vorzüglichen Wiener Komikers Herrn **Ed. Berger.**

Sonntag den 19. September: Auftreten der beliebten **Costüm-Chansonette Fräulein Fantaska.**
 19892 **Die Direction.**

Stadt Strassburg.

Auf allgemeines Verlangen:

Samstag den 18. September präcis 8 Uhr Abends:

Grosse Carambolage-Parthie

19886 von Herrn **Désire** und Herrn **Z.**

Restauration Rieser,

41 **Schwalbacherstraße 41.** 17603

Heute Abend:

Frei-Concert.

Bierstadt.

Sonntag den 19. September findet die hiesige **Nachkirchweih** statt, wozu ergebenst einladet
 19904 **A. Schmidt, Gasthaus zum Bären.**

Erbenheimer Kirchweihfest.

Sonntag den 19. September findet bei Unterzeichnetem **wohlbesetzte Tanzmusik** statt, wozu höflichst einladet
 19839 **Heinrich Stemmler, Gastwirth zum Engel.**

Unten verzeichnete **reine und gute Weine**, welche mir **commissionsweise** aus einer auswärtigen bestrenommirten Weinhandlung zum Verlaufe über die Straße übergeben worden sind, empfehle einem geehrten Publikum zur gefl. Abnahme:

1870r Laubheimer	3/4 Liter zu	— M. 80 Pf.	} ohne Glas.
1870r Hochheimer	3/4 " "	1 " 40 "	
1872r Oberingelheimer, roth	3/4 " "	1 " 40 "	

Bei Abnahme von 6 Flaschen werden dieselben ins Haus geliefert.

Obige, sowie alle anderen Sorten Weine können in Gebinden jeder Größe durch mich bezogen werden. Bestellungen darauf, welche auch Herr **W. Speth, Langgasse 27**, entgegennimmt, werden schnellstens effectuirt.
 19911 **Heinrich Speth, Cassellstraße 3.**

Schöne **Würstche** per Stück 6 Pfg. sind zu haben bei
 19700 **Ph. Walther, Gärtner, Frankenstr. 5, Hinh.**

3/4 **Barterrelogen-Plätze** sind abzugeben. **N. C.** 19916

2/3 oder 1/4 **Barterrelogenplätze** nebeneinander gesucht. Näheres **Rheinstraße 39, 2 Treppen hoch.** 19850

Gesucht 1/4 oder 1/8 **Abonnements-Anteil** von einem **Sperrsit** in 2r oder 3r Reihe. Näh. **Sonnenbergerstraße 15.** 19898

1/4 **Rangloge No. 7** (Vorderplatz) ist abzugeben **Theaterplatz 2, Barterre rechts.** 19883

Eine **Engländerin** wünscht sowohl **Einzel-** als **Ensemble-Unterricht** in ihrer Sprache zu erteilen. Näh. **Exped.** 19263

Geflügelzucht-Berein. 486

Deute Abend 8 1/2 Uhr: **Zusammentunft** im Vereinslocale. Die neuesten Auflagen der **katholischen und evangelischen Gesang- & Gebetbücher** vorrätzig bei **Jos. Dillmann, Buch- & Schreibmaterialien-Handlung, Marktstraße 36.** 19880

Nouveautés

in **Passementrie-Besätzen, Fransen, Knöpfen, Besatzlitzzen** in allen Breiten, namentlich schmale Nummern zum Verschütren von Wintergarderoben im Stück sehr billig.

schwarze Einfasslitzzen

per Stück von 48 Pfg. an,

Herkuleslitzzen,

im Stück sehr billig, empfiehlt

19657 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Ausverkauf.

Da ich Ende dieses Monats mein seitheriges **Ladenlocal** verlasse, so verkaufe ich meine noch in ziemlich großer Auswahl vorrätzigem **Zuch-Waaren**, um damit vorher thunlichst zu räumen, zu wesentlich herabgesetzten Preisen, Vieles unter dem Einkaufspreis.

Wilhelm Auer,

19870 **Langgasse 32.**

Zurückgesetzt 19893

eine große Parthie **Arbeits-Gosen** zu 1 fl. 18 kr., früherer Preis 2 fl. 36 kr.

Marktstraße 29 im **Marktstraße 29. Englischen Herren-Kleider-Bazar.**

Ludwig Scheid, Nerostraße 15,

übernimmt **Auszüge.** 19900

Im oberen Stadttelle ist ein mehrstöckiges **Wohnhaus** mit Hofraum und Garten, in welchem seit Jahren eine **Speise- und Bierwirthschaft** mit bestem Erfolg betrieben wird, ohne Maller preiswürdig zu verkaufen. Näheres auf gef. Offerten unter **L. S. H. 27** durch die Expedition dieses Blattes. 19909

Abreise halber sind ein großer **nussbaumener Kleiderschrank** (antit), sowie eine große **Kommode** mit Glasaufsatz und prachtvollen Einlagen (antit) zu verk. **Kapellenstraße 25, 2. Stage.** 19866

Wegzugs halber sofort zu verkaufen: Eine **nussbaumene Kommode**, ein einthüriger Kleiderschrank, drei eiserne Bettstellen, ein nussbaumener Tisch, Klüchtisch, Stühle, Spiegel, Waschbütten u. s. w. Näheres **Emserstraße 29 d** von 9 bis 12 Uhr. 19844

Gesucht ein bequemes **Schlafsopha** **Wellrißstraße 20, 1 St b.**

Leberberg sind einige **100 leere Weinflaschen** zu verk. 19855

Ein **Plattöfen** mit **Rohr** billig zu verkaufen **Geisbergstraße 18a.** 19885

Ein **Plattöfen** mit **Rohr**, eine wollene Decke und zwei Tische zu verkaufen **Lehrstraße 1.** 19897

Ein weiser **Seidenpinscher** zu verkaufen **Nerostraße 24.** 19875

Auszüge werden übernommen unter Garantie durch das **Dienstmanns-Institut** von **Johann Schmidt, Taunusstr. 21.** 18624

Teppiche, Decken und Möbelstoffe.

Für bevorstehende Saison mache auf mein wohl assortirtes Lager in Plüsch-, Brüssel-, Tapestry- und Wollteppichen, sowohl am Stück als auch abgepasst, in verschiedenen Qualitäten zu ganz besonders billigen Preisen aufmerksam. Ferner empfehle eine schöne Auswahl aller Arten weisser und farbiger wollener Bettkulten, sowie Steppdecken à Thr. 3/4 und Trikotdecken à Thr. 1/2. Vorhang- und Möbelstoffe, Tischdecken, Tüllschoner, sowie alle sonstigen zu Einrichtungen erforderlichen Artikel sind stets in nur guten und preiswürdigen Qualitäten vorrätig.

172

Bernh. Jonas, Langgasse 25.



empfehlte größte Auswahl
aller Arten
Damen-, Herren- und Kinderstiefel
 unter Garantie für meisterhafte, solide und dauerhafte Arbeit und billigsten Preis.
Herren-Jug- und Schaftstiefel von 8 Mark an,
Damenstiefel in sehr hartem Leder von 7 Mark an,
Damen-Winterstiefel in Filz mit Schnallen und Lederkapseln von 2 Mark an,
Kinderstiefel in Wichschleder, genagelt, von 1 Mark 20 Pf. an
 26. 2c.
 Durch **einzigste und alleinige** Niederlage der renommiertesten Schuh-Fabrik von **Otto Herz & Cie.** am hiesigen Plage im Stände, deren Fabrikate billiger wie jeder Andere abzugeben. 19054

Anzeige!

19680

Von Mittwoch den 16. September cr. an ist mein **Café, Billard- & Speisesaal** im ersten Stock eröffnet. Für gute Speisen und Getränke, sowie gute Bedienung wird gesorgt. (Besondere Aufmerksamkeit wird auf einen guten **Café** gelenkt.)
 Achtungsvoll

P. M. Lang, zum „Deutschen Hof“.

Natürliches

!!! Selters-Wasser !!!

per Krug (stets frische Füllung) 24 Pfg., leere Krüge retour zu 6 Pfg., bei
Wilh. Dietz,
 17944 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

16 Pfg. ohne Krug. 22 Pfg. mit Krug.

Natürl. Selterswasser

(frische Füllung) Faulbrunnenstraße 1a. 1 St. 6. 19255

Das so beliebte **ungarische Hausbrod** ist jeden Tag frisch auf dem Markt in der Nähe der evangelischen Kirche zu haben. Die Niederlage desselben befindet sich Kirchhofsgasse 14. Ebendasselbst sind **Salz- und Essig-Gurken** billigst zu haben.
 Achtungsvoll

19724

J. Sauter.

Eine Parthie **Aepfelwein-Fässer**, frisch geleert, zu verkaufen
 Schwalbacherstraße 30. 19382

Bierstadter Nachkirchweihe.

Sonntag den 19. September findet im „**Gasthaus zum Auer**“ **Tanzmusik** statt, wozu höflichst einladet
 19773 **Ludwig Heus.**

Kirchweihfest zu Schierstein.

„Zu den drei Kronen“

findet **Sonntag den 19. und Montag den 20. September**

grosse Tanzmusik

statt, wozu höflichst einladet

A. Rössner. 19088

Oestricher Kirchweihe.

Sonntag den 19. September findet bei gutem Orchester **Harmonie- und Tanzmusik** bei Unterzeichnetem statt, wozu höflichst eingeladen wird.

19218

C. J. B. Steinheimer,
 „Hotel Steinheimer“.

Gechtes Erlanger Bier

empfehlte in Flaschen

19795

F. A. Müller, Beltrichstraße 13.

Rheinwein-, Bordeaux- und Liqueur-Flaschen, a
 R.-Mk. 10.50 per 100 Stktd, empfehlte zur gereinigten Abnahme
 10835 **J. P. F. Hasterl,** Reugasse 1a.

Amerik. Oswego-Mais-Stärke.

Depots in Wiesbaden:

Carl Acker, Ecke der Burgstraße, Georg Bücher jun., Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße, Wilh. Dietz, Kirchgasse 6, Ang. Engel, Taunusstraße 2, J. Gottschalk, Goldgasse 2, J. C. Keiper, Kirchgasse 32, A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2, A. Schirmer, Hoflieferant, Markt-
platz 10, Eduard Weygandt, Kirchgasse 8.

Um dieselben Zwecke zu erreichen, genügen 2/3 des Quantums, was man von anderen Sorten zu nehmen hat.

18669 General-Agent: P. A. Stenger jr., Köln.



Transportable Kochherde

für Private und Restaurants sind in größter Auswahl stets auf Lager bei **Bimler & Jung**, 17757 Langgasse 9.

Zur gefälligen Beachtung.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter Heutigem eine Agentur der patentirten **Gasbrenner** (Selbstregulirer) übernommen habe und empfehle solche den geehrten Gasconsumenten ihrer Sparjamkeit halber.

Nr. 1 verbrennt 2 Cubikfuß per Stunde.

" 2 " 4 " " "

" 3 " 6 " " "

Abzugsboll

19620

Fr. Lewalder, Kirchofengasse 2.

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gail**, Dohheimerstraße 29a,

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anstücken, franco ins Haus. 208

Kunstnotiz.

Vielsachen Wünschen entgegenzukommen, habe mich entschlossen, einen **Course für Pastellmalerei zu eröffnen**. Damen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, wollen sich gef. an Herrn **Abler**, Musikalien-Handlung, Taunusstraße 27, wenden, woselbst auch Pastellbilder ausgestellt sind. Wiesbaden, den 10. Juni 1875.

12107 **B. Wiebking**, Portraitmaler.

Das **Landhaus Kapellenstraße 8c** ist zu verkaufen, auch zu vermieten. Näheres Mutterstraße 13. 16446

Herzliche Gratulation unserm Meister **G. P. 1** zum heutigen Geburtstage.

19912 **Seine sämtlichen Gesellen.**

Ein donnerndes Hoch soll fahren in den Fischladen Markt 7 dem schwarzen Eierküber **G. N. W.** zu seinem 31. Geburtstage.

Nicht besser Wort halten. 18837

Am Donnerstag den 16. September Mittags wurde ein **Militärpaß**, auf den Namen Heinrich Arnold Michel lautend, verloren. Man bittet um Abgabe in der Exped. d. Bl. 19850

Am Mittwoch Abend wurde von einem Reiter über den Markt-
platz eine **Pferdedecke** verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Markt-
platz 11. 19877

Verloren

wurde am Dienstag Nachmittag in einem Eisenbahn-Coupe 2. Classe (von Biebrich nach Wiesbaden) ein rothledernes **Portemonnaie** (J. P. gezeichnet). In demselben befanden sich außer einigem Geld Visitenkarten, 1 Dampfboot Billet nach Bonn, Briefe u. Der redliche Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung gebeten. Näheres Expedition. 19853

Derjenige, welcher Auskunft geben kann über ein vom 16. auf 17. d. Mts. Nachts aus dem Theaterhof am Blod'schen Hause entwandenes blaues **Rad** nebst **Nägel**, erhält 5 Thaler Belohnung Taunusstraße 21 bei Dienstmann **Schmidt**. 19890

Ein Monatmadchen wird für Morgens gesucht Friedrichstraße 30, Hinterhaus. 19857

Eine perfekte **Büglerin** sucht noch einige Privatkunden. Näheres Marktstraße 12, Hinterhaus. 19868

Eine gut empfohlene **Köchin**, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. October gesucht. Näh. Elisabethenstraße 10 zwischen 12 und 3 Uhr. 19872

Eine brave Person gezeigten Alters, welche selbstständig eine Haus-
haltung führen kann, sucht zum 1. October eine Stelle als Haus-
hälterin hier oder auswärts. Näh. Exped. 19840

Zimmermädchen in ein Hotel 1. Ranges gesucht. Näheres Expedition. 19691

Ein einfaches, williges Mädchen gesucht Louisenplatz 7, 3. Et. 19876

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle durch **A. Becker**, Kirchgasse 12. 19895

Gesucht wird für eine einzelne Dame ein anständiges Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit gut versteht. Näheres im Eisen-
bahn-Hotel, Zimmer No. 1. 19884

Eine Wittve in mittleren Jahren, Würzburgerin, in häuslichen Arbeiten, Nähereien u. s. w. geübt, sucht zum 1. October Stelle, sei es als Kinderfrau, zur Bedienung älterer Leute oder in einem Badhaus. Dieselbe kann als zuverlässig empfohlen werden. Näh. Leberberg 3. 19899

Gesucht werden durch **Frau Birk**, Häner-
gasse 11, perfekte **Kammerjungfern**, um mit auf
Reisen zu gehen, seine **Bonnen**, welche Musik verstehen,
perfekte **Herrschäfts-Köchinnen**, **Restaurations-
Köchinnen**, seine **bürgerliche Köchinnen**, mehrere
seine **Hausmädchen**, **Mädchen** als solche allein,
Haus-, Küchen- und Kindermädchen, junge **Kellner**
und **Diener**; ebenso suchen Stellen: **Kammerjungfern**,
Haushälterinnen für Privathäuser und **Küchen-Haus-
burschen**, **Köche**, **Kellner**, **Diener** und **Haus-
burschen**, alle mit den besten Empfehlungen versehen.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, das im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Bügeln sehr gut bewandert ist, sowie Haus-
arbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näh. Expedition. 19894

Eine ältere Person, welche bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit versteht, wird auf 1. October cr. in eine kleine Haushaltung
gesucht. Näheres an den Vormittagen Neuberg 1. 19901

Eine Dame sucht für ein anständiges, junges Mädchen, welches
sie gut empfehlen kann, eine Stelle als **Zimmermädchen** bei einer
feinen Familie. Näheres Weisbergstraße 4, 2 Treppen hoch. 19908

Ein tüchtiger **Kellner** (24 Jahre alt), mit guten Zeugnissen ver-
sehen, sucht Stelle, am liebsten in einer Restauration. Näh. durch
F. Birk, Hänergasse 11. 19917

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Haus-
bursche**. Näheres Expedition. 19905

Drei bis vier ledige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung in
einer Fabrik in Biebrich. Näheres Expedition. 19910

60 Thlr.

werden von einem Beamten auf 3 Monate gegen hohe Zinsen zu
leihen gesucht. Offerten beliebe man unter A. B. 50 bei der
Expedition d. Bl. abzugeben. 19847

6000 fl. sind auf 1. Hypothek zum 1. November l. J. auszu-
leihen. Näheres Expedition. 19846

Eine leere Mansarde mit Ofen wird zu mieten gesucht. Rath.
Walramstraße 35, 3 St. h. 19873
Bleichstraße 10 eine Stiege hoch ist ein möblltes Zimmer auf
1. October zu vermieten. 19918
Kirchgasse 22 ist der 3. Stock auf gleich zu
vermieten. 19848
Leberberg 5 ist die möbllte Parterre-Wohnung,
sowie Bel-Etage mit Küche oder Pen-
sion zu vermieten. 19854
Saalgasse 3, 1 St. h., sind 2 möbllte Mansarden zu verm.
Steingasse 28 sind zwei freundliche Wohnungen auf gleich zu
vermieten. 19906
Zu vermieten gut möbl. Zimmer Faulbrunnenstraße 7. 19856
Arbeiter erh. Kost u. Logis Ellenbogengasse 6 im Kleidergeschäft. 19874
Ein Arbeiter findet Logis Adlerstraße 20, Parterre. 19881
Arbeiter finden Kost und Logis Römerberg 17 a. N. im Laden. 19896

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.
16. September.

Geboren: Am 15. Sept., der unversch. Köchin Minna Lid von Domburg, Reg.-Bez. Kassel, e. S., N. Christian Bernhard. — Am 15. Sept., dem Gaubauer Wilhelm Michel e. S. — Am 15. Sept., dem Telegraphisten Ludwig Jahn e. S. — Am 15. Sept., der unversch. Johanna Höller von Schierstein e. Z.

Aufgebaten: Der Kaufmann Johann Wilhelm Eckert von Köln, wohnh. daselbst, und Marie Magdalene Juliane Dorst von hier. — Der pract. Arzt Dr. med. Hugo Philipp Carl Ferdinand von Hoffmann zu Baden-Baden, früher dahier wohnh., und Johanna Wilhelmine Henriette Kemmerich von Köln, wohnh. daselbst. — Der Diener Christian Anton August Kuhl von Freilingen, A. Selters, wohnh. dahier, und Dorothea Philippine Bierbrauer von Bierstadt, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 16. Sept., der vermittelte Steuer-Executor Heinrich Wilhelm Jacob von Ufersdorf, A. Herborn, wohnh. dahier, und Elisabeth Reischauer von Alttötting im Königreich Bayern, seither dahier wohnh.

Gestorben: Am 15. Sept., Louis, S. des Schuhmachers Conrad Rühl, alt 3 J. 8 M. 6 Z.

Evangelische Kirche.

XVII. p. Tr.

Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Conf.-Rath Lohmann.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Conf.-Rath Dölp.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Prediger Wittkau in Doffen.
Besuche in der neuen Schule 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Casar.
Die Casualhandlungen verriethet nächste Woche Herr Pfarrer Casar.

Katholische Kirche.

18. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6 und 11 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr ist Sacrament. Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheil.
Täglich sind heil. Messen 6, 7 und 9 Uhr.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abends 7 Uhr in der kleinen Kapelle, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr in der großen Kapelle.

English Church, Frankfurterstrasse 1a.

Sept. 19. 17th. Sunday after Trinity. Morning Prayer, Sermon and Holy Communion 11 a. m. Evening Prayer and Litany 7 p. m.
Tuesday 21. St. Matthew's Day. Morning Prayer 11. 30 a. m.
Wattsford.

Lesegesellschaft.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, N. Schwalbacherstr. 2a.
Zur Krone in Biedrich. Jeden Mittwoch Militär-Concert.
Heute Samstag den 18. September.
Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Wicksberge.
Rathhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Réunion d'ansante.
Gesangverein „Friede“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalprobe im „Römersaale“.
Segelregatta-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Wochenversammlung.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe.
Kriegerverein „Germania“. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe im Vereinslokale.
Königliche Schauspiele. „Genoveva.“ Große Oper in 4 Akten. Musik von Robert Schumann.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 16. September.	6 Uhr Morgens.	9 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer (Bar. Rhein)	885,65	885,45	885,55	885,55
Thermometer (Reaumur)	6,0	17,4	9,2	10,86
Dampfspannung (Bar. Rhein)	2,91	2,23	3,11	2,75
Relative Feuchtigkeit (Bar.)	85,9	26,1	70,1	60,70
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelssicht	f. schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. S.	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 1 Grad R. reducirt.

Frankfurt, 16. September 1875.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Pfaffen (doppelt)	16 Rm. 60-65 Pf.	Amsterdam	169 90 B.
Goll. 10 fl.-Stück.	16 „ 80-85 „	London	203 60 1/2 B.
Dukaten	9 „ 55-60 „	Paris	80 95 B. 80 C.
20 Gros-Stück	16 „ 22-26 „	Wien	181 75 B.
Souverain	20 „ 40-45 „	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2
Imperial	16 „ 69-74 „	Breusler Bank-Disconto	5.
Dollars in Gold	4 „ 17-20 „		

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 37 bei.

Wiesbaden. (Das heutige Ordenswesen. LIII.) Im Mai 1852, — nur wenige Wochen nachdem die Skulpturina der Cernagorger die Fürstwürde Danilo's bestätigt hatte, — unternahm circa 500 Montenegriner von dem nach der Herzegowina hin gelegenen Cervo aus einen Raubzug nach der türkischen Ortschaft Vitalizza, und von dieser Razzia, bei der es an Tötungen und Gewaltthaten jeder Art nicht fehlte, brachten sie eine Menge erbeutetes Vieh — Ochsen, Pferde, Schafe und Ziegen — in die schwarzen Berge. Auch in dem das montenegrinische Land im Osten und Süden begrenzenden Türkisch-Albanien führten Cernagorger einen heftigen Gewaltstreik aus. Während Danilo beschäftigt war, den Bezirk Piperi, dessen Bewohner sich schwierig zeigten und die Zahlung der Steuern verweigerten, mit Waffengewalt zum Gehorsam zurückzuführen, nahmen sich die in der Bahia Kjetscha anässigen Leute von dem Stamme Sektin die Erlaubnis, auf eigene Hand einen Kriegszug in das türkische Gebiet zu unternehmen. Sie überfielen die am nördlichen Ufer des Sutari-See's belegene kleine türkische Festung Sjablja (zu deutsch: Froschort). Da die Befestigungswerke Sjabljas zerfallen waren und der Ort nur eine kleine Besatzung hatte, so gelang den kühnen Streitsüchern der gewagte Streik — sie nahmen die Festung ein. Nunmehr, da der montenegrinische Uebermuth nach der Herzegowina wie nach Albanien so herausfordernd zu Tage trat, glaubten die Türken, deren Pflegma befanntlich nicht leicht zu „äußersten Schritten“ sich aufrafft, den handeltüchtigen Bergbewohnern blutigen Ernst zeigen zu müssen. Es entwickelte sich ein monatelang dauernder Kampf, der auf beiden Seiten mit grimmigem Haß und barbarischer Grausamkeit geführt wurde, und der Krieg, den die Klugheit des Nadifa Peter Petrovich II. so lange hinausgeschoben gewußt hatte, kam jetzt zum Ausbruch. Bei der etwa 6000 Einwohner zählenden Stadt Podgorica geriet die von dem Fürsten Danilo geführten Montenegriner mit den Truppen der Pforte in hartem Strauß aneinander, und Sjablja, das die Cernagorger bald wieder verließen, ward von den letzteren vor ihrem Abzuge von Grund aus zerstört. Die Pforte, welche seit der Niederwerfung des bosnischen Aufstandes freie Hand hatte, machte große Anstrengungen. Sie verhängte über die ganze Küste von Nordalbanien den Blockadezustand, und um den letzteren wirksam aufrecht zu erhalten, schickte sie eine nicht unansehnliche Flotte in die Adria. An den Grenzen von Montenegro zog sie ein Landheer von 55,000 Mann zusammen und den Oberbefehl über letzteres übertrug sie dem Dmer Pascha, „dem Helfer in der Noth“. Er theilte das zur Operation bestimmte Heer in drei Corps, welche von drei Seiten gleichzeitig angriffsweise gegen das Land der schwarzen Berge vorgehen sollten. Das Commando des Centrums übernahm Dmer Pascha selbst. Unter ihm befehligten Selim Bey und Osman Pascha, welder letzterer die Besatzung hatte, von Skutari aus in Montenegro einzudringen. Am Ende des Jahres 1852 war der Krieg auf allen Linien auf's heftigste entbrannt. Die Schwarz-Berg-Bewohner, allein auf ihre eigene Kraft angewiesen, setzten sich mit ungemeiner Tapferkeit zur Wehr, wie denn selbst ihre grimmigsten Feinde ihnen Unergründlichkeit, Muth und seitene Todesverachtung nicht abzusprechen vermögen. Kein Verzagen; keine Klagen; keine Rede von Unterhandlungen; nur feste Entschlossenheit zu siegen oder unterzugehen. Alle einig, für das Vaterland das Leben mit Freuden darzubringen. Bei dieser Entschlossenheit, bei dieser männlichen Gesinnung wird es nicht Wunder nehmen, daß die drei starken Heerhaufen der Osmanen wesentliche Fortschritte in der Bekämpfung der Bergbewohner nicht machten. Im Monat Januar (1853) waren sogar die Cernagorger noch entschieden im Vortheil und in den heißen, erbitterten Kämpfen, welche vom 10. — 15. Januar (1853) ununterbrochen stattfanden, fügten sie den türkischen Truppen sehr empfindlichen Schaden zu. Nach dem 15. Januar zeigte sich das Kriegsglück jedoch den Türken günstig. Sie vermochten ihre Lücken stets sofort zu ergänzen, und setzten sich in den Vorlanden der Cernagora entschieden fest. Die Montenegriner erlähmten zwar in ihrem Widerstande nicht; es gelang ihnen sogar

nach am 15. und 16. Februar, den türkischen Führern Osman Pascha und Selim Bey empfindliche Niederlagen zu bereiten. Allein auf die Dauer, das war klar vorauszu sehen, konnten die tapferen Söhne der schwarzen Berge nicht widerstehen. Die Osmanlis waren zu sehr in der Uebermacht. Dmer Pascha's Truppen waren zahlreich genug, die Felsenburg Montenegro so zu umhellen, daß für die Montenegriner der Bezug von Lebensmitteln und die Versorgung mit Munition immer schwieriger werden mußten. Schon in gewöhnlichen Zeiten ist es für die Montenegriner nicht leicht, die Lebensbedürfnisse herbeizuschaffen. Suchte ein harter Truppencorps die Zufuhr mit Eifer und Wachsamkeit abzuschnitten, so mußte bald bezüglich nicht weniger durchaus notwendiger Artikel Mangel eintreten. Der Arm war gehoben, der Montenegro niederschlagen sollte. Da trat eine fremde Macht zwischen die Streitenden. Diesmal war es Oesterreich, welches den türkischen Arm zurückhielt. (Fortf. f.)

Strassammer vom 17. Sept. Am 12. December v. J. ging zu Diebich bei dem dortigen Steueramt ein Ballen aus Holland ein, der mit „Gäute“ bezeichnet und von dem Procuristen der Firma Schmöder und Söhne für Wilhelm Kagenstein in Frankfurt bei dem Steueramt als geschwärztes Leder declarirt wurde. Die genannte Behörde erkannte jedoch das Leder nicht als geschwärztes, sondern als gefärbtes an und erkannte demgemäß auf Confiscation des Ballens resp. Hinterlegung des Betrages desselben mit 448 Thlr., außerdem Zahlung des vierfachen Betrages des bestraubten Zolltarifs mit 22 Thlr. 18 Sgr. Der Procurist Baumgärtel bei Schmöder wurde mit einem Thaler bestraft und der Kaufmann Schmöder als Vertreter der Firma Schmöder & Söhne für subsidiär haftbar erklärt. Auf die von Kagenstein und Baumgärtel gegen diese Verfügung eingelegte Berufung erkannte das Königl. Amtsgericht dahier auf Freisprechung. Das Gericht nahm als festgestell an, daß das hier fragliche Leder nach dem Waarenverzeichnis als gefärbtes Leder anzusehen sei. Gegen dieses freisprechende Erkenntniß hat die Provinzial-Steuerdirection zu Cassel die Appellation angemeldet, indem diese Behörde nach den vorgelegten Acten das Erkenntniß insofern für nichtig erklärt, weil der Kaufmann Schmöder gar nicht mitangeklagt sei, sowie weiter, daß das eingeführte Leder gefärbtes und kein geschwärztes sei. Während nach dem Zolltarif für geschwärztes Leder nur 2 Thlr. Eingangszoll zu zahlen ist, so ist für gefärbtes 5 Thlr. zu zahlen. Von den zur heutigen Hauptverhandlung geladenen Sachverständigen (Lederfabrikanten aus Idstein, Kirn und Oberursel) geben die beiden ersteren ihr Gutachten dahin ab, daß die ihnen vorgelegten Sechshundstelle gefärbte Felle seien und daß man im Allgemeinen unter gefärbtem Leder solches verstehe, was mittelst einer Beize, welche aufgetragen wird, dem Leder eine schwarze Farbe beibringt, während man unter gefärbtem Leder nur dasjenige verstehe, was jede andere Farbe außer schwarz trage, und fennen Beide keinen Unterschied zwischen schwarzgefärbtem und geschwärztem Leder. Der letzte Sachverständige gibt an, daß es allerdings gefärbtes Leder gebe, z. B. Rindleder, Ziegenleder, wie dies auch an dem Hand der Felle sichtbar sei, daß die Farbe durchgebrungen und nur durch die rasche Trocknung verhindert werde, daß die Haut auf beiden Seiten schwarz würde. Es war nur zweifelhaft, ob die Sechshundstelle unter die feineren Arten gefärbten Leders, wie dies im Zolltarif vorgeschrieben ist, subsumiren. Nach Vereinbarung der Beweisaufnahme beantragt der Herr Staatsanwalt in erster Linie Zurückweisung der Sache in die erste Instanz, da, wie die Steuerbehörde hervorhebt, nicht über sämtliche Angeklagte ein Urtheil gefällt sei. Sollte das Gericht jedoch anderer Ansicht sein, so siehe fest, daß sich Kagenstein einer Defraudation schuldig gemacht habe, da feineres Leder höher besteuert werden müsse, und wird beantragt, die erkannte Strafe aufrecht zu erhalten. Für den Fall aber angenommen würde, daß Kagenstein sich einer absichtlichen Defraudation nicht schuldig gemacht habe, so müsse mindestens auf eine Ordnungsstrafe erkannt werden und gegen die Uebrigen Freisprechung erfolgen. Der Verteidiger des Beklagten Kagenstein beantragt nach Vereinbarung seines sehr ausführlichen Vortrages Freisprechung der sämtlichen Angeklagten. Der Gerichtshof erkennt zu Recht, daß die von der Provinzial-Steuerdirection zu Cassel gegen das amtsgerichtliche Urtheil vom 12. Dec. v. J. eingelegte Berufung zurückzuweisen und die Angeklagten freizusprechen seien, da es nicht erwiesen sei, daß das fragliche Leder schwarzgefärbtes Leder im Sinne des Zolltarifs sei und aus der Destination der Experten zu entnehmen sei, daß es nicht als solches dargestellt wird, mithin auch nicht nachgewiesen sei, daß Kagenstein wissentlich eine Defraudation begangen. — Das Königl. Amtsgericht verurtheilt unterm 16. Juni c. die Ehefrau K. hier wegen Mißhandlung zu 80 Mark Geldstrafe event. zu 8 Tagen Gefängniß. Dieselbe ist nämlich beschuldigt, den v. d. Heydt am 26. Juni 1874 in ihrer Wohnung, zu welcher er keinen Zutritt hatte, mit einem Besenstiel auf seinen, wie er angibt, verwundeten Arm geschlagen zu haben. Die Beklagte hatte gegen das Urtheil die Berufung angemeldet und war hierzu auf heute Termin bestimmt. Die Eingabe des Klägers datirt vom 6. April d. J., ist aber erst am 12. April d. J. bei dem Königl. Amtsgericht hier eingelaufen und schützt somit der Verteidiger der Beklagten, Herr Rechtsanwalt Scholz, die Verjährung vor. Der Gerichtshof hebt das erstinstanzliche Urtheil auf, spricht die Beklagte von Strafe frei und legt dem Kläger die Kosten zur Last.

Wiesbaden, 16. Sept. Der Amtsbezirksrath erlebte in seiner heutigen Sitzung die folgenden Gegenstände der Tagesordnung: 1) Hinsichtlich der Wohnungsvermittlung an den Lehrer Hannappel zu Georgenborn wird die Gemeinde für schuldig erachtet, für die von Ersterem seither bewohnte Wohnung 25 fl. = 48 Mark zuzuschicken und weiter ihm 60 Mark zu vergüten, bis eine Lehrerwohnung entsprechend hergestellt und überwiesen sein wird; — 2) die dem Lehrer Diehl von Bier-

stadt Seitens des Gemeinderaths daselbst beantragte Renumeration im Betrage von 60 Mark für Abtheilungs-Unterricht wird bestätigt; — 3) die Gemeinde Erbenheim wird für verbunden erachtet, jedem der beiden dortigen Lehrer eine Renumeration von 60 Mark, für die Mitverlesung der dritten Schule, zu bezahlen, vorbehaltlich der Festsetzung durch Königl. Regierung; 4) die Schenkungswirtschaftsgesetze: a. des Ph. Adolf Rieß in Dohheim, b. des Ph. Neuser in Diebich, c. des Peter Klepper l. in Frauenstein, d. des Ph. Krämer in Bierstadt, werden genehmigt; 5) das Gesuch des Gemeinderaths von Raurod, um Befreiung der Bezahlung der Kirchensteuer pro 1875 aus der Gemeindecasse, soll der Königl. Regierung zur Genehmigung empfohlen werden; 6) zum Schöffendienst an Königl. Polizeigericht pro 1876 wurden endlich gewählt: Secretär Decosse, Hermann Sander, Dr. H. Koch, Georg King, August Löbungen, Fr. A. Kaiser, Ludwig Schneider, Ludwig Grund, August Wolff, Carl Birt, Ph. Klotz, Fruchthändler Löwenberg, Friedrich Schneider, sämmtlich von Diebich; Salomon Ackeremann, Ph. J. Weyer und Matth. Höhn von Bierstadt; Fr. Wilh. Wintermeyer II., Chr. Krauß und Peter Herborn von Dohheim; Heinrich Schrumpf und Peter Born von Erbenheim; Franz Haas l. von Frauenstein; Ph. Kassel von Georgenborn; Wilhelm Kumann von Hefloch; Heinrich Sternberger II. von Kloppenheim; Carl Demm von Raurod; Heinrich Wendt von Rambah; Ph. Schuster, Carl Dreßler und Ph. Abt von Schierstein; Friedrich Dörr und Friedrich Riemen von Sonnenberg.

Wiesbaden, 17. Sept. Wie man uns mittheilt, beschäftigt Herr Sander, Schreiblehrer aus Raim, erneuerten Requisitionen Rechnung tragend, am 20. d. Mts. nochmals einen auf 12 Lehrstunden sich erstreckenden Cyclus seiner „Handschriften-Verbesserungs-Dehrmethode“ zu eröffnen. Es ist in der That überaus schön, die schlechtesten, verdorbenen und oft kaum lesbaren Handschriften einer so erfreulichen Umwandlung, wie dies die mannigfachen Schrift-Proben bezeugen, anheimzugeben zu sehen. — Wie wir von kompetenter Seite hören und wovon wir uns selbst vielfach zu überzeugen Gelegenheit hatten, sind die Ergebnisse seiner rationalen Schreib-Methode bei seinen zahlreichen hiesigen Schülern sehr befriedigend und gibt dieser Umstand ein besseres Zeugniß für seinen erfolgreichen Unterricht ab, als wir dieses durch belobende Worte thun können.

Dieburg, 15. Sept. Folgendes heitere Geschehen ist zur Zeit der Einquartierung in Dieburg im „Rainer Hof“ vorgekommen: „Ein junger Engländer, der die Wanderschaft mitmacht, aber so gut wie gar kein Deutsch versteht, wendete sich im „Rainer Hof“ an Herrn Gasthalter G. mit den Worten: „Ein Simmer habe, ein Simmer habe!“ Der Gasthalter sah den Engländer mit großen Augen an, er hatte noch nichts davon gehört, daß Engländer Daser verstehen, und fragte deshalb wiederholt: „Ein ganzes Simmer?“ „Ganzes Simmer, ganzes Simmer“, war die einzige Antwort des Engländers. Kopfschüttelnd ging Herr G. hinaus, um den Hafer zu bestellen, im Hof stehen zwei Pferde, nun war's richtig, der Engländer will für die Pferde den Hafer. Als aber Herr G. dem Engländer das Simmer Daser vorsetzen ließ, wich dieser entsetzt zurück und rief: „Oh Simmer habe, Simmer habe!“ gleichzeitig mit den Armen im Zimmer herumfahrend. Da ging dem Herrn Gasthalter ein Licht auf, indem er antwortete: „Ach so, Sie wollen ein Zimmer!“

Köln, 15. Sept. Gestern, als der Abend hereindämmerte, brachte Meister Hamm von Frankenthal unsere bis dahin summe Kaiser glode zum Sprechen. Wir waren Augen- und Ohrenzeuge, daß der bis dahin ungelentige Klöppel lebendig wurde, und als wieder 50 und einige Mann die Glode zogen, an beiden Seiten des Stockenrings anschlug. Wenn nun auch der Klöppel an dieser oder jener Seite zuweilen nicht immer den Hand erreicht, so hat das nicht viel zu sagen, indem ein Gleiches auch bei anderen weniger großen Gloden bei der mindesten Veränderung der Zugkraft vorkommt. Es ist Thatsache, daß die „große Schweigerin“ eine Viertelstunde lang geläutet worden ist!

Breslau, 11. Sept. Heute starb hier Professor Heinrich Rückert, des Dichters Friedrich Rückert ältester Sohn, im Alter von 68 Jahren. Die Universtität erleidet durch den Tod dieses Gelehrten, der zu den hervorragendsten Vertretern der deutschen Sprach- und Alterthumskunde zählte, einen schweren Verlust.

Ein seltsames Denkmal eines Ereignisses, das sich vor fast 50 Jahren abspielte, befindet sich zu London in der Norfolk-Street. In einem Eckhause dieser Straße, wo die letztere mit der Down-Street zusammenstößt, sind alle Fenster des ersten Stockwerkes mit dichtbestäubten Jalousien geschlossen und durch diese sieht man zum Theile die mit einer dicken Staubschichte überzogenen Fensterscheiben, welche zu einer großen Wohnung gehören, und diese letztere ist seit einem halben Jahrhundert verschlossen und soll in dieser ganzen Zeit von keinem menschlichen Fuße betreten worden sein. Warum? Sie gehörte vor der genannten Zeit einem Edelmann, der mit einer jungen Dame verlobt war. Der Hochzeitstag war festgesetzt, ein luxuriöses Frühstück war in einem schönen Salon servirt und der Bräutigam bereit, die Braut zur Kirche zu führen. Da erhielt er von dieser ein Billet, worin sie ihn benachrichtigte, daß sie mit einem hübschen Dragoner-Capitän entflohen war. Der Bräutigam schloß sofort die Wohnung, nahm den Schlüssel zu sich und bestimmte, daß das Quartier genau so bleiben und von Niemandem betreten werden solle. Er setzte zu diesem Zwecke eine Summe aus, die jährlich 200 Pfund Sterling abwirft. Heute ist er längst todt, aber die Wohnung ist noch verschlossen und das Hochzeitsmahl darin ist wohl längst in Staub und Moder versunken.

Auszug aus dem Sitzungs-Protocoll des Gemeinderaths zu Wiesbaden vom 30. August 1875.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Stadtvorsteher Dr. Berlö, Gaaß, Dr. Schirm, Reusch und Bigelius (sämmlich verreist).

1818. Die am 28. d. M. abgehaltene nochmalige Versteigerung des Grummets von städtischen Wiesen im Würzgarten wird auf den Erlös von 69 M. genehmigt.

1819. Es gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths, daß die Straßenanlagelosten für die das Kreisgerichtsgefängniß umgebenden Straßen mit 16,978 M. 97 Pfg. Seitens des Fiskus zur hiesigen Stadtkasse gezahlt worden sind.

1820. Die nach Mittheilung der Intendantur des Kgl. Theaters nicht mehr brauchbaren Decorationsstücke sollen versteigert und demnach die verlangte Bescheinigung zur Absetzung vom Inventar ertheilt werden.

1822. Die eingegangene 1874er Rechnung der städtischen Cur-Verwaltung wird einer aus den Stadtvorstehern Dr. Berlö, Medel und Dr. Schirm bestehenden Commission zur Prüfung überwiesen.

1823. Das Schreiben der Kgl. Eisenbahn-Direction vom 5. d. M., betr. die Verfertigung der noch fehlenden Bandsteine am Trottoir der Rheinbahnstraße, gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths und wird dem Stadtbaumeister zur weiteren Erledigung hingewiesen.

1824. Die von dem Cur-Director Heyl vorgeschlagenen Zusätze zu den Bedingungen wegen Unterhaltung der Cur-Anlagen werden genehmigt, bezüglich der Gewächshäuser jedoch nur insoweit, als es sich um inquilinische Schuldigkeiten handelt.

1825. Das Gesuch des Rentners Louis Eggers um Concession zur Errichtung eines Treibhauses auf seinem Besitzthum an der Humboldtstraße nach veränderten Plänen wird unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet, daß das Gebäude mindestens 3 Meter von der Nachbargrenze abgerückt wird.

1826. Das Gesuch des Gärtners Heinrich Brandau um Concession zur Errichtung eines Gewächshauses mit Arbeitsräumen auf seinem Grundstück am Grubwege soll unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet werden, daß Antragsteller vorab

- a) die nach dem Bebauungsplane von seinem Grundstück in den zu erweiternden Grubweg entfallende Fläche unentgeltlich an die Stadt abtritt;
- b) sich verpflichtet und diese Verpflichtung auf eine der Stadt genügend erscheinende Weise sicher stellt, zu den Kosten des Ausbaues der Straße und deren Sanalifirung einen überschläglic zu ermittelnden Betrag (nach der Frontlänge des Grundstücks) — vorbehaltlich demnachstiger Abrechnung — sofort auf Anfordern zur Stadtkasse einzuzahlen.

1827. Das Gesuch des Architekten Joh. Wilh. Koersch um Concession zur Erbauung eines Wohnhauses an der Ecke der Zahn- und Wörthstraße soll unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet werden, daß Antragsteller

- a) die übernommene Verpflichtung zur Leistung eines Straßenkostenbeitrags von 580 Mark — vorbehaltlich demnachstiger Abrechnung — erfüllt;
 - b) Paulinie und Höhenlage vom Bezirksgeometer sich antweisen läßt.
- Es wird dabei die Erfüllung der Zusage des Antragstellers vorausgesetzt, daß in Weitsichtigkeit der nach der Baupolizei-Ordnung erforderliche Minimal-Hofraum von 75 □-Meter unbebaut liegen bleibt.

1828. Das Gesuch des Zimmermeisters Friedrich Meinede um Concession zur Errichtung von vier Wohnhäusern an der verlängerten Hellmundstraße und an der fortgesetzten Friedrichstraße soll unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet werden, daß Antragsteller vorab

- a) die Straßengrundflächen in ganzer Straßbreite längs der Baustellen unentgeltlich an die Stadt abtritt;
- b) die Straßenanlagelosten auf halbe Straßbreite längs der

Baustellen nach überschläglicher Berechnung — vorbehaltlich specieller Abrechnung — sofort auf Anfordern zur Stadtkasse einzuzahlen sich verpflichtet und diese Verpflichtung in einer der Stadt genügend erscheinenden Weise sicher stellt;

- c) Paulinie und Höhenlage vom Bezirksgeometer sich antweisen läßt und
- d) den Nachweis liefert, wie bis zur Herstellung der Straßencanalifirung die Abwässer der Grundstücke unschädlich abgeleitet werden sollen.

1829. Das Gesuch des Zimmermeisters Friedrich Meinede um läufliche Ueberlassung eines Theils des verlassenen Bachbetts „Alte Bach“ zur selbstgerichtlichen Lage wird der Baucommission zur Begutachtung überwiesen.

1830. Der von dem Stadtbaumeister vorgelegte Kostenanschlag über 350 Mark für notwendige Reparaturarbeiten in der Elementar-Mädchenschule wird zur Ausführung genehmigt.

1831. Die Abmachungen zwischen dem Stadtbaumeister und dem Vertreter der Pferdebahn-Gesellschaft, betr. Pflasterungen in der Elisabethenstraße und im Nerothal und die Ueberlassung von Pflastersteinen und Basalt-Schottersteinen, gelangen zur Kenntniß des Gemeinderaths und werden genehmigt.

1832. Der auf die Beschwerde von Landsrath und Genossen wegen versagter Concession zur Bebauung ihrer Gärten an der Lehrstraße ergangene abweisende Ministerialbescheid gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths.

1833. Der Stadtbaumeister referirt, daß die technische Commission für den Krankenhausbau in Uebereinstimmung mit der ärztlichen Commission vorschläge, die Directorwohnung, den Pavillon für Blatternkranke, den Pavillon für innere ansteckende Kranke und den Pavillon für Gebärende fortzulassen und auf dem oberen Theile des Bauplazes die vorhandenen Lazarethbaraden zur Benutzung für Blatternkranke aufzustellen, wie dies in dem neuen Situationsplane angedeutet sei. Bei der Ausführung der Bauten nach dem letzteren Plane würden sich die Boutosten incl. der von Grosius und Schmieden nicht berücksichtigten Arbeiten (Beleuchtung, Wegeanlagen, Gartenanlagen, Hecken und Böschungen, Futtermauern, Plättung der Kellerräume und Umfassung der Baraden) stellen auf

dazu bisherige Ausgaben für Bauplaz,	975,000 M.
Concurrenz- und Architekten-Donorare rund	190,000 "
und für Inventar rund	210,000 "

so daß sämmtliche Kosten 1,375,000 M.

= rund 458,000 Thlr. betragen würden; gegen die vorgeesehenen 366,000 Thlr. ein Mehr von rund 92,000 Thlr. Der Gemeinderath beschließt, die Vorschläge der beiden Commissionen zu acceptiren, den Architekten Grosius und Schmieden von der beschlossenen Abänderung Mittheilung zu machen und ein anderweites Abkommen bezüglich ihrer Vergütung in Aussicht zu nehmen.

1834. Die Lieferung der ausgeschriebenen gußeisernen Platten wird dem Kaufmann Friedrich Lauß auf seine Submissionsofferte zu 174 M. 80 Pf. pro 1000 Kilogramm übertragen.

1835. Der mit dem Kaufmann Vitschle abgeschlossene Vertrag bezüglich der Läden No. 40 und 41 der neuen Colonnade wird genehmigt.

1836. Der Vorschlag des Cur-Directors Heyl, bei der Verpackung der Colonnadenläden die Durchschnittspreise von 330 M. pro Bogen in der alten und 390 M. pro Bogen in der neuen Colonnade zu Grunde zu legen, wird genehmigt.

1837. Dem Cur-Director soll in Folge des letzten Bürgerausschußbeschlusses mitgetheilt werden, daß die bisher Drey'schen und May'schen Läden in der neuen Colonnade mit zur öffentlichen Verpackung zu stellen seien.

1838. Das nachträgliche Gesuch des Rathias Sonn um Be-

lassung des von ihm bisher gepachteten Ladens zum Einheitspreise wird abgelehnt und soll der Laden öffentlich mitverpachtet werden.

1840. Die Mittheilung der Kgl. Regierung über die beabsichtigte Veräußerung des Domonial-Fruchtweins bei der evangelischen Kirche gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths.

1841. Gegen die von den Gebrüdern Hartmann beabsichtigte Anlage einer Firnißfabrik an der Wellrißstraße soll im öffentlichen Interesse Einwand erhoben werden, weil eine solche Anlage innerhalb der Stadt für feuergefährlich erachtet wird.

1849. Das Gesuch des Schuhmachers Philipp Guthmann um Concession zum Betriebe der Schenkwirtschaft in seinem Hause Pfäfersgasse No. 16 soll auf Genehmigung begutachtet und bezüglich des Ausschanks von Branntwein berichtet werden, daß zu einer Beschränkung keine Veranlassung vorliegt.

1850. Das Gesuch des Schreinermeisters Johann Adam Keller um Aufnahme als Bürger der Stadtgemeinde Wiesbaden behufs seiner Verheirathung mit einer Bürgerstochter wird genehmigt.

Wiesbaden, 15. Sept. 1875. Für diesen Auszug:
Drofmann, Bürgermeisterei-Secretär.

Obst-Versteigerung.

Montag den 20. September, Nachmittags um 2 Uhr anfangend, findet die Versteigerung der diesjährigen Obsternte auf dem „Hof Weisberg“ statt. Sammelplatz am neuen Weisberg.
19771 Die Gutsverwaltung.

Mobilien-Versteigerung.

Durch anderweitige Vermietungen mehrerer Wohnungen auf's Jahr im Seitenbau des Kaiserbads läßt Frau **C. Schellenberg Wwe.** durch den Unterzeichneten im Rathhaussaale dahier **Mittwoch den 22. September, Vormittags 9 Uhr anfangend**, sowie nöthigenfalls an folgenden Tagen die durch obige Vermietungen überflüssig gewordenen, **gut erhaltenen Möbel, als eine Anzahl Fremdenbetten, Möbel-Garnituren in Plüsch, Wasch- und Nachttische mit Marmorplatten, ovale und viereckige Tische von Nußbaum und Mahagoni, Consolkommoden und Schränkchen, Kleiderstöcke in Nußbaum und Mahagoni, Spiegel mit Goldrahmen, sowie Gallerien und Zimmerteppiche gegen Baarzahlung versteigern.**

Die Gegenstände können **Dienstag den 21. September, von Nachmittags 3 Uhr ab**, angesehen werden.

Wiesbaden, den 16. September 1875.

H. C. Müller,
Rechts-Consulent.

19824

Möbel, neue und gebrauchte, sowie Spiegel, alte und neue Stiefel, Röcke und Hosen u. werden in dem Magazin Hochstraße 14 zu sehr billigen Preisen verkauft.
17935 **H. Martini.**

Anzeige.

Die monatliche **Möbelversteigerung** in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6 findet Montag den 27. d. Mts. statt. Gegenstände bitte zeitig anzumelden, damit dieselben mit in der Annonce aufgeführt werden können.
F. Müller, Auctionator. 506

Möbel-Versteigerung.

Kommenden Dienstag, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden durch den Unterzeichneten in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6 wegen Wohnungs-Veränderung gut erhaltene Möbel, als: Ein Spiegelschrank, ein Damen-Schreibtisch, ein Spiegel mit Goldrahme und Trumeau, Kanape's, Stühle, Bettstellen, Kommoden, ein- und zweiflüchtige Kleiderschränke, ein großer Glasschrank, Sprungrahmen, Koffhaar-Matratzen u., an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator. 506

Bei der am Dienstag in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6 stattfindenden Versteigerung kommen noch ein neuer dreiarziger Gaslüfter, sowie ein Plaid mit zum Ausgebot.

Ferd. Müller, Auctionator. 506

Versteigerung

von

Kurz- und Woll-Waaren.

Wegen Aufgabe eines hiesigen Geschäftes werden sämtliche Kurz- und Woll-Waaren kommenden Mittwoch und Donnerstag, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, durch den unterzeichneten Auctionator in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6, als: Strick- und Stid-Baumwolle, Wolle in allen Farben, Corsetten, Garn, Shawls, Handschuhe, Kapuzen, Halsbinden, Damen-Vorhemden, Lizen, Knöpfe, Fingerhüte, seidene Ketten, Kragen, Socken, Kinderstrümpfe, Soden, seidene Beinlängen, Krausen u., gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator. 506

Warnung.

Um späteren Unannehmlichkeiten vorzubeugen, erkläre ich hiermit, daß ich für Nichts hafte, wozu ich meine specielle Einwilligung nicht schriftlich erteilt habe.

Es bezieht sich dies namentlich auf das Leihen von Geldern und Waaren, welche auf meinen Namen im Glauben, daß ich solche bezahle, geborgt werden.
C. Christmann,
19688 Notar.

Für Kranke!

Fahrbare Ruhebetten, zur Anwendung in Zimmern und im Freien, welche die Eigenschaften eines Bettes, Sopha's, Fauteuils und Fahrstuhls in sich vereinigen, vorrätig in verschiedenen Größen bei
18589 **Louis Dams, Hoflieferant, gr. Burgstraße 5.**

Möbel-Lager

von **C. Eichelsheim, Tapezirer,**

24 Helenestraße 24,
empfiehlt sein Lager in **Möbeln, als: Sopha's, Sessel, Volkst- und Rohrühle, sowie compl. Betten u.** 17565

Auszüge, 19607

sowie das **Berpaden** von **Möbel, Glas** und **Porzellan** besorgt billigt mit Rolle und Möbelwagen

Georg Ney, Helenestraße 16, Hinterhaus, 4 St. h.

Weinflaschen à 10 Pfg. per Stück werden abgegeben
Marlstraße 6. 17646

¼ eines **Sperrstaples** gesucht Kapellenstraße 25. 19712

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung.

Reichhaltige Auswahl in gemalten Porzellan-Waaren zu Gelegenheits- und Ausstattungs-Geschenken empfiehlt, um damit gänzlich zu räumen, zu herabgesetzten Preisen

J. P. F. Hastert's Porzellan-Malerei,
1a Neugasse 1a.

10836

Vogelkäfige

in größter Auswahl von 1 fl. an bei

18562

M. Rossi, Zinngießer, Metzgergasse 2.

Filzhüte

zum Waschen, Färben und Färbnissen werden bei mir gut und rasch besorgt.

89

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Muhrkohlen 1. Qualität

empfehle billigt in allen Quantitäten, ebenso Anzündholz Die Kohlen-Handlung

19217

von Aug. Havemann, Oranienstraße 4.

Abreise halber sind **Louisenstraße 23** folgende Mobilien gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen: Ein 3 1/4 Meter langer **Fisch**, vollständige Betten, ein Waschtisch, verschiedene Spiegel, ein Sopha, sowie sonstiges Haus- und Küchengeräthe. 19629

Drei eiserne **Korbbräusen** und drei eiserne **Krippen**, sowie ein **Tafellavier**, geeignet für einen Verein, sind zu verkaufen **Walfmühlweg 9**. 19798

Eine wohlerhaltene zweischläfige **Bettstelle** von Nußbaumholz zu verkaufen **Welfenstr. 26, 3. Stod.** 19783

Ein fast neuer **Hamburger**, mittelgroßer **Geldschrank** mit **Brahma-Schloß**, auch für Privatleute passend, ist zu verkaufen **Wilhelmstraße 40, 2. Etage**. 19781

Risten, sehr passend für Aepfelgerüste, billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 23**. 19815

Haus-Verkauf.

Ein neuerbautes, dreistödiges, elegant eingerichtetes **Gehaus**, in welchem sich ein sehr frequentes Colonialwaaren-Geschäft befindet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 19703

Ein gut erhaltener, feuerfester **Kassaschrank** zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 19719

Ein frisch gekehrtes **Malaga-Faß**, ungefähr 3 Ohm haltend, ist billig zu verkaufen **Nicolausstraße 5**. 19369

Neue vollständige Betten billig zu verkaufen. 18806 **L. Berghof**, Tapezierer, Friedrichstraße 28.

Eine **neue Plüschgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen. 17442 **L. Berghof**, Tapezierer, Friedrichstraße 28.

20 Ries Makulatur

pro Ries 3 Mark werden abgegeben. Näheres Exped. 19749

Kinderwagen,

neu (zum Sitzen), weiß lackirt, mit echten Federn, zu verkaufen 19691

Römerberg 30.

Gut erhaltene **Möbel** sind aus der Hand zu verkaufen **Taunusstraße 47 (Bel-Etage)**. 19434

Eine **Parthie Fässer** (1/4 Ohm und 1/2 Ohm) sind zu verkaufen bei **Rüfer Krupp**, Dohheimerstraße 11. 18788

Mehrere **Sopha's**, ordinäre sowie feinere Façons, sind billig zu verkaufen **Friedrichstraße 28**. 18381

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrizen, Polster und **Kanape's** preiswürdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Hinterhaus Parterre**. 287

Feinster Dorsch-Leberthran,

fast geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit gestempeltem Metall-Verschuß à 60 Pfg. und à 1 Mark zu haben bei

Wihl. Dietz, vorm. **Strasburger**,

Ph. Reuseher, Kirchgasse,

A. Schirg, Schillerplatz 2,

C. J. Müller in **Dieblich**.

Carl Witt

Carl Kolb " "

276

Latein. Cursus

für Schüler, die in die unteren Classen des Realgymnasiums übertreten wollen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

18926

Ein guter Möbelschreiner wünscht zu soliden Preisen **Möbel** und **Pianino's** zu **poliren**. Näheres bei Gärtner **Röhrig**, kleine Burgstraße im Obfladen. 19673

Theater.

Für die Hälfte eines **Sperstübes** wird ein Abnehmer gesucht. Gesf. Adressen unter E. J. 43 in der Exped. d. Bl. niederzul. 351

Einige Mädchen können unter sehr günstigen Bedingungen das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres **Bleichstraße 17**, drei Stiegen hoch. 19758

Man sucht für ein junges Mädchen (16 Jahre alt) aus einer Beamtenfamilie Aufnahme in einem feinen Geschäfte. Näheres in der Expedition d. Bl. 19734

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann, wird gesucht **Langgasse 5**. 18288

Ein Mädchen für alle Hausarbeit gesucht **Emserstraße 29d**. 18912

Ein ordentliches Mädchen gesucht **Marktstraße 6**. 19078

Ein braves Mädchen gesucht. Näh. **Dohheimerstraße 11**. 19428

Goldgasse 22 wird ein Dienstmädchen gesucht. 19623

Dohheimerstraße 2, 2 Stiegen hoch, wird ein Kindermädchen gesucht. 19784

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. **Hellmundstraße 19**. 19818

Ein Mädchen gef. **H. Weygandt**, **Schwalbacherstr. 23**. 19814

Für einen kleinen Hausstand in einer Parterre-Wohnung der **Nelheidstraße** wird ein braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näheres **Louisenstraße 19**, 2 Stiegen hoch, Vormittags bis 12 Uhr. 19732

ein braves, reinliches Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, **Kirchgasse 8**, Vorderhaus, eine Stiege hoch. 18062

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. October gesucht **Wesergasse 23**. 19505

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht **Elisabethenstraße 11**, 2 Stiegen hoch. 19650

Ein junges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten sehr erfahren, sucht Stelle, um mit nach England zu gehen; auch würde dieselbe eine Stelle bei Kindern annehmen. Näh. **Wilhelmstraße 40**. 19662

Ein anständiges Mädchen wird zum 1. October für einen leichten Dienst gesucht. Näheres **Moritzstraße 40**, Parterre. 19433

Einem **Schneiderlehrling** sucht **Chr. Spiz**. 12682

Für eine Herrschaft auf dem Lande wird ein tüchtiger, durchaus zuverlässiger **Rutscher** gesucht. Aelteren, verheiratheten Leuten, welche gedient haben, wird der Vorzug gegeben. Nur solche wollen sich melden, welchen die besten Empfehlungen zur Seite stehen. Näheres Expedition. 19556

Ein **Wochenschneider** gesucht **Schwalbacherstraße 29**, Hh. 19664

Ein Junge findet Beschäftigung bei **Jos. Ulrich**, **Kirchgasse 19**. 19640

Ein Junge von 14—16 Jahren wird gesucht **Goldgasse 16**. 19834

Tüchtige Schlosser und Spengler, die mit der Anlage von Gas- und Wasserleitungen durchaus vertraut sind, finden dauernde Beschäftigung bei **Carl Buchner**, **Friedrichstraße 40**. 19813

Ein Schreinergefelle gesucht von **Dauber** in **Auringen**. 19825

Ein kräftiger Bursche auf gleich gesucht von **H. Wenig**, **Spiegelgasse 4**. 19806

Küfer

zum sofortigen Eintritt gesucht.

A. Wilhelmj'sche Weinhandlung,
7 Adolphstraße 7. 19726

Lehrling-Gesuch.

Zu meinem Material-, Farb- und Colonialwaaren-Geschäft ist eine Lehrlingsstelle unter günstigen Bedingungen zu besetzen.
Ed. Wegandt, Kirchgasse 8. 18317

Maler-Gehülfen

gesucht Schillerplatz 2a. 19614

Ein ordentlicher Lebrjunge

wird gesucht von der mechanischen Werkstätte Karstraße 3. 18895
Wöbelschreiner finden dauernde Beschäftigung bei
Val. Hottenroth,
in Johannisberg im Rheingau. 19199

Ein militärfreier, junger Mann,

welcher bereits längere Zeit in größeren Gasthöfen und Weinhandlungen conditionirt, sucht eine Stelle als **Küfer** in einem größeren Hotel. Eintritt kann am 1. October erfolgen. Näh. Exp. 18964
Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht von
Fr. Becker, Sattler, Webergasse 22. 19180

In einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft ist für einen jungen Mann mit guter Schulbildung eine Lehrlingsstelle offen. Eintritt am 1. October, auch etwas später. N. Exp. 19544

Für Schneider!

Gute Hofenarbeiter finden dauernde Beschäftigung. Näh. Nerostraße 17. 19523

Ein **Restkauffilling** von 7-7000 Mk. wird zu übernehmen gesucht. Näh. durch R. Kraus, Faulbrunnenstraße 11. 19826
Kleine und größere **Capitalien** sind gegen gute hypothekarische Sicherheit zu 5% auszuleihen. Näheres bei Ph. Seebold, Helenestraße 19. 19249

Gesucht

auf längere Zeit ein unmöbliertes Logis von 6-7 Zimmern, Parterre oder Bel-Etage, in der Mainzer-, Frankfurterstraße oder deren Nähe, nicht allzuweit von den Anlagen. Näheres bei
Ph. Seebold, Helenestraße 19. 19828

Billig zu vermieten.

Bleichstraße 8 ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Speisekammer u. s. w., auf October zu vermieten. Näheres daselbst. 18769
Bleichstraße 13, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 15162
Bleichstraße 13 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 19644
Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die möblierte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und Küche, zum 1. October zu vermieten. 19229

Friedrichstrasse 23

ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern (wobon 6 Zimmer neu gemalt), nebst Küche und Speisekammer, 2 Mansarden, sowie 2 Kellerräume, sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 18778

Friedrichstraße 35 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 18916

Geisbergstrasse 18 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer, auf Wunsch mit Cabinet, zu verm.

Friedrichstraße 23

im Hinterhaus ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, einer Küche und einem Keller, sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 19215

Helenestraße 3, Bel-Etage, zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 19689

Helenestraße 3, Mittelbau, 2 Treppen h., ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 2000

Hermannstraße 2 ist das Hochparterre, sowie der erste und zweite Stock nebst Zubehör vom 1. October ab an stille Familien zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. 17466

Karlstraße 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. 16891

Kapellenstraße 5 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Koff auf gleich billig zu vermieten. 19036

Louisenstraße 35 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 19236

Mauritiusplatz 2 ein möbl. Zimmer p. Mt. 8 fl. zu verm. 19608

Morigstraße 24 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 19676

Morigstraße 26 im Seitenbau, 2 Stiegen hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. October zu verm. 19752

Nerostraße 3, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer monatweise zu vermieten. 18826

Nicolassstraße 8 sind mehrere möblierte Zimmer auf die Wintermonate zu vermieten. Näheres Parterre. 19647

Rheinstrasse 5

(Südseite) ist der 2. Stock von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstraße 33 im Seitenbau sind möblierte Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 19400

Rheinstrasse 36, gut möbliert, mit Küche und Mansarde zu vermieten. 19731

Sonnenbergerstraße 17 ist die möblierte Bel-Etage sofort für die Wintermonate zu vermieten. 18573

Taunusstraße 16, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 19682

Wilhelmstrasse 4, Bel-Etage, gut möbliert, mit Doppel- und guten Ofen versehen, für den Winter zu vermieten. 19084

Wörthstraße 16, eine Treppe hoch links, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18347

Zu meinen neu erbauten Häusern Ecke der Hermann- und Walramstraße sind mehrere Wohnungen mit Balkon, einem geräumigen Laden, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres Morgens von 10-12 und Nachmittags von 4-6 Uhr daselbst. G. Kieger Wwe. 16887

4-5 ineinandergehende möblierte Zimmer, sämtlich vorn heraus, sind ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 19501

In einem Gartenhause an der Diebricher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 19681

Adolphstraße No. 155 in **Sonnenberg** ist der halbe 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 19125

Ein großer Laden mit Zimmer in der Langgasse ist auf einige Zeit zu Ausverkauf und Versteigerungen zu vermieten. Näheres Langgasse 14. 19836

Hermannstraße 7, 2. Stock, ist eine Werkstätte mit großem Hofraum und Thor-Einfahrt nebst Wohnung, sowie eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu verm. 8718

Wellrichstraße 44 ist ein schöner Weinkeller mit Schroteingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19108

Ellenbogengasse 10 ist ein guter Keller zu vermieten. 19108

Friedrichstraße 28, Hh., 1. St., erh. Arbeiter Koff u. Logis. 18990

Einjährige oder Gymnasiasten können Logis und Koff erhalten Rheinstraße 19. 17176